



Bedienungsanleitung

Kondensationsgasgerät

Condens 2300i W

GC2300iW 24 P 23 | GC2300iW 24/30 C 23



SOLAR PLAZA

Solarsystemen und Wärmepumpen

6721876832 (2023/10) HU



Inhaltsverzeichnis

1	Erläuterung der Symbole und Sicherheitshinweise	2
1.1	Erläuterung der Symbole	2
1.2	Allgemeine Sicherheitshinweise	2
2	Produktdaten	4
2.1	Konformitätserklärung	4
3	Behandlung	4
3.1	Ein-/Ausschalten des Geräts	4
3.2	Übersicht über die Bedienfelder	4
3.3	Anzeigen auf dem Display	4
3.4	Einstellung der maximalen Heizwassertemperatur	5
3.5	Einstellung der Warmwasserbereitung	5
3.5.1	Einstellung der Warmwassertemperatur	5
3.5.2	Einstellung des Komfort- oder Eco-Betriebs	5
3.6	Manueller Betrieb	5
3.7	Einstellung des manuellen Sommerbetriebs	5
4	Thermische Desinfektion	6
5	Schlüssel (Zubehör)	6
6	Leitfaden zum Energiesparen	6
7	Störungen	7
7.1	Öffnen/Schließen des Gashahns	7
7.2	Störungsbehebung	7
8	Wartung	7
9	Energieverbrauch	8
9.1	Produktdaten zum Energieverbrauch	8
10	Umweltschutz und Entsorgung	9
11	Datenschutzerklärung	9
12	Fachbegriffe	9

1 Erklärung der Symbole und Sicherheitshinweise

1.1 Erläuterungen zu den Symbolen

Warnungen

In den Warnhinweisen werden durch Signalwörter die Art und Schwere der Folgen beschrieben, wenn keine Maßnahmen zur Gefahrenabwehr getroffen werden.

Die folgenden Signalwörter sind definiert und können in diesem Dokument verwendet werden:



GEFAHR

GEFAHR bedeutet, dass schwere, sogar lebensbedrohliche Verletzungen auftreten können.



WARNUNG

WARNUNG bedeutet, dass schwere oder lebensbedrohliche Verletzungen auftreten können.



VORSICHT

VORSICHT – bedeutet, dass leichte oder mittelschwere Verletzungen auftreten können.

HINWEIS

HINWEIS – bedeutet, dass Sachschäden auftreten können.

Wichtige Informationen



Informationen, die sich auf Personen oder Gegenstände beziehen und keine Gefahr darstellen, sind durch das neben dem Text angezeigte Informationssymbol gekennzeichnet.

Weitere Symbole

Symbol	Bedeutung
►	Maßnahme
→	Querverweis auf eine andere Stelle im Dokument
•	Aufzählung/Listeneintrag
–	Auflistung/Listeneintrag (2. Ebene)

1. Tab.

1.2 Allgemeine Sicherheits en

Hinweise für die Zielgruppe

Diese Gebrauchsanweisung richtet sich an den Betreiber der Heizungsanlage.

Alle Anweisungen müssen befolgt werden. Die Nichtbeachtung der Anweisungen kann zu Sach- und Personenschäden führen, einschließlich Lebensgefahr.

- Lesen Sie vor Inbetriebnahme die Bedienungsanleitung (Wärmeerzeuger, Heizungsregler usw.) und bewahren Sie sie auf.
- Beachten Sie die Sicherheitshinweise und Warnhinweise.
- Betreiben Sie den Wärmeerzeuger nur mit montierter und geschlossener Verkleidung.

Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Produkt darf nur zum Erhitzen von Heizwasser und zur Warmwasserbereitung in geschlossenen Systemen verwendet werden.

Jede andere Verwendung gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für daraus resultierende Schäden übernehmen wir keine Haftung.

Maßnahmen bei Gasgeruch

Bei austretendem Gas besteht Explosionsgefahr. Bei Gasgeruch sind folgende Verhaltensregeln zu beachten.

- ▶ Vermeiden Sie die Entstehung von Flammen oder Funken.
 - Rauchen Sie nicht, benutzen Sie keine Feuerzeuge und Streichhölzer.
 - Betätigen Sie keine elektrischen Schalter und ziehen Sie keine Stecker heraus.
 - Telefonieren Sie nicht und benutzen Sie keine Klingeln.
- ▶ Unterbrechen Sie die Gaszufuhr mit dem Hauptabsperrventil oder dem Gaszähler.
- ▶ Öffnen Sie Fenster und Türen.
- ▶ Warnen Sie alle Bewohner und verlassen Sie das Gebäude!
- ▶ Verhindern Sie, dass andere Personen das Gebäude betreten.
- ▶ Benachrichtigen Sie von einem Telefon außerhalb des Gebäudes die Feuerwehr, die Polizei und das Gasversorgungsunternehmen!

Lebensgefahr durch Rauchgasvergiftung

Bei austretendem Rauchgas besteht Lebensgefahr.

▶ Ändern Sie keine Teile der Rauchgasleitung.

Bei beschädigten oder undichten Rauchgasleitungen oder bei Gasgeruch sind folgende Verhaltensregeln zu beachten.

- ▶ Schalten Sie die Heizung aus.
- ▶ Öffnen Sie Fenster und Türen.
- ▶ Warnen Sie alle Bewohner, damit sie das Gebäude unverzüglich verlassen.
- ▶ Verhindern Sie, dass andere Personen das Gebäude betreten.
- ▶ Benachrichtigen Sie einen zugelassenen Fachbetrieb.
- ▶ Beheben Sie die Mängel.

Lebensgefahr durch Kohlenmonoxid

Kohlenmonoxid (CO) ist ein giftiges Gas, das unter anderem bei der unvollständigen Verbrennung fossiler Brennstoffe (Öl, Gas, feste Brennstoffe) entsteht.

Eine Gefahrensituation entsteht, wenn Kohlenmonoxid aufgrund einer Betriebsstörung oder Undichtigkeit aus der Anlage austritt und sich unbemerkt in den Räumen ansammelt.

Kohlenmonoxid ist ein unsichtbares, geschmacks- und geruchloses Gas. Um die Gefahren durch Kohlendioxid zu vermeiden:

- ▶ Lassen Sie die Anlage regelmäßig von einem autorisierten Fachbetrieb überprüfen und die Wartungsarbeiten durchführen lassen.
- ▶ Verwenden Sie einen CO-Melder, der bei CO-Austritt rechtzeitig Alarm schlägt.
- ▶ Bei Verdacht auf CO-Austritt:
 - Warnen Sie alle Bewohner, damit sie das Gebäude unverzüglich verlassen.
 - Benachrichtigen Sie einen zugelassenen Fachbetrieb.
 - Beheben Sie die Mängel.

Kontrolle, Reinigung und Wartung

Der Betreiber ist für den sicheren und umweltfreundlichen Betrieb der Heizungsanlage verantwortlich.

Das Unterlassen oder unsachgemäße Durchführen von Kontrollen, Reinigungen und Wartungsarbeiten kann zu tödlichen Verletzungen oder Sachschäden führen.

Wir empfehlen Ihnen, einen Vertrag mit einem zugelassenen Fachbetrieb abzuschließen, der das System jährlich überprüft und bei Bedarf reinigt und wartet.

- ▶ Lassen Sie die Arbeiten nur von einem zugelassenen Fachbetrieb durchführen.
- ▶ Lassen Sie das Heizungssystem mindestens einmal jährlich von einem zugelassenen Fachbetrieb überprüfen.
- ▶ Lassen Sie die erforderlichen Reinigungs- und Wartungsarbeiten unverzüglich durchführen.
- ▶ Lassen Sie festgestellte Mängel am Heizungssystem unabhängig von der jährlichen Überprüfung unverzüglich beheben.

Rückbau und Reparaturen

Unsachgemäße Veränderungen am Wärmeerzeuger oder anderen Elementen der Heizungsanlage können zu Verletzungen und/oder Sachschäden führen.

- ▶ Lassen Sie die Arbeiten nur von einem zugelassenen Fachbetrieb durchführen.
- ▶ Entfernen Sie niemals die Abdeckung des Wärmeerzeugers.
- ▶ Nehmen Sie keine Veränderungen am Wärmeerzeuger oder anderen Elementen des Heizungssystems vor.
- ▶ Verschließen Sie auf keinen Fall die Sicherheitsventile. Heizungsanlagen mit Warmwasserspeicher: Während des Aufheizvorgangs kann Wasser aus dem Sicherheitsventil des Warmwasserspeichers austreten.

HOffener Brennraum

Der Aufstellungsraum muss ausreichend belüftet sein, wenn der Wärmeerzeuger die Verbrennungsluft aus dem Raum bezieht.

- ▶ Verschließen oder verkleinern Sie nicht die Luftein- und -auslässe in Türen, Fenstern und Wänden.
- ▶ Die Einhaltung der Belüftungsanforderungen muss in Absprache mit einem Fachmann sichergestellt werden:
 - bei baulichen Veränderungen (z. B. beim Austausch von Fenstern und Türen),
 - bei nachträglichem Einbau von Geräten mit Luftabsaugung (z. B. Abluftventilatoren, Dunstabzugshauben oder Klimaanlage).

Heizungsluft/Raumluf

Die Luft im Aufstellungsraum muss frei von brennbaren oder chemisch aggressiven Stoffen sein.

- ▶ Verwenden oder lagern Sie keine leicht entzündlichen oder explosiven Materialien (Papier, Benzin, Verdünner, Farben usw.) in der Nähe der Wärmequelle.
- ▶ Verwenden oder lagern Sie keine korrosionsfördernden Stoffe (Lösungsmittel, Klebstoffe, chlorhaltige Reinigungsmittel usw.) in der Nähe des Wärmeerzeugers.

Gefahr von Sachschäden durch Frost

Befindet sich das Heizsystem in einem nicht frostgeschützten Raum und ist es nicht in Betrieb, kann es einfrieren. Im Sommerbetrieb oder im deaktivierten Heizbetrieb verfügt nur das Gerät über einen Frostschutz.

- ▶ Wenn möglich, lassen Sie die Heizung ständig eingeschaltet und stellen Sie die Vorlauftemperatur auf mindestens 30 °C ein.
- oder–
- ▶ Lassen Sie die Heizungs- und Trinkwasserleitungen an der tiefsten Stelle von einem Fachmann entleeren.
- oder–
- ▶ Lassen Sie von einem Fachmann ein Frostschutzmittel in das Heizungswasser einmischen und entleeren Sie den Warmwasserkreislauf.
- ▶ Lassen Sie alle zwei Jahre überprüfen, ob der erforderliche Frostschutz gewährleistet ist.

Sicherheit von Haushaltsgeräten und ähnlichen elektrischen Geräten

Zur Vermeidung von Gefahren durch elektrische Geräte gelten gemäß EN 60335-1 die folgenden Regeln:

„Dieses Gerät darf von Kindern ab 8 Jahren sowie von Personen mit eingeschränkten körperlichen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder mangelnder Erfahrung und Kenntnis nur unter Aufsicht oder nach Unterweisung in die sichere Verwendung des Geräts und unter Kenntnis der Gefahren benutzt werden. Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen. Kinder dürfen keine Reinigungs- und Wartungsarbeiten durchführen.“

„Wenn das Netzkabel beschädigt ist, muss es vom Hersteller, seinem Kundendienst oder einer ähnlich qualifizierten Person ausgetauscht werden, um Gefahren zu vermeiden.“

2 -Daten zum Produkt

2.1 Konformitätserklärung

Dieses Produkt entspricht hinsichtlich seiner Konstruktion und seines Betriebsverhaltens den europäischen Richtlinien und nationalen Anforderungen.

 Die CE-Kennzeichnung zeigt an, dass das Produkt allen EU-Rechtsvorschriften zur Anbringung der Kennzeichnung entspricht.

Der vollständige Wortlaut der Konformitätserklärung ist im Internet unter www.bosch-homecomfort.hu verfügbar.

3 Bedienung

Diese Bedienungsanleitung beschreibt die Bedienung von Wärmeerzeugern. Je nach verwendetem Regler kann die Bedienung einiger Funktionen von dieser Beschreibung abweichen. Beachten Sie die Angaben in der Bedienungsanleitung des verwendeten Reglers.

3.1 Ein- und Ausschalten des Geräts

Einschalten

- Schalten Sie das Gerät mit der Taste K ein.
Das Display zeigt die Vorlauftemperatur des Heizwassers an.



Wenn auf dem Display abwechselnd mit der Vorlauftemperatur angezeigt, bleibt das Gerät 15 Minuten lang auf der niedrigsten Heizleistung, um den Kondenswassersiphon zu füllen.

Ausschalten

BENACHRICHTIGUNG

Systemschäden durch Frost!

Das Heizsystem kann beispielsweise bei einem Netzausfall, einer Unterbrechung der Stromversorgung, einer fehlerhaften Brennstoffzufuhr, einer Störung des Heizkessels usw. nach längerer Zeit einfrieren.

- Sorgen Sie dafür, dass das Heizsystem ständig betriebsbereit ist (insbesondere bei Frostgefahr).

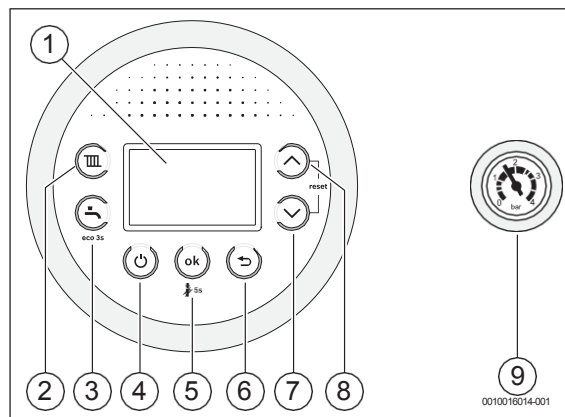


Bei ausgeschaltetem Gerät besteht kein Schutz vor Festfrieren.

Der Anlaufschutz verhindert das Festfrieren der Heizungspumpe und des Umschaltventils nach längerem Stillstand.

- Schalten Sie das Gerät mit der Taste K aus (→ , Abbildung 1).

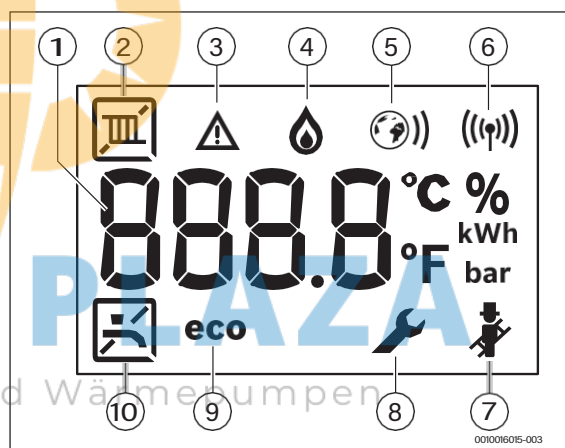
3.2 Übersicht über die Bedienfelder



1. Abbildung Übersicht über die Bedienfelder

- [1] Anzeige
- [2] Taste C
- [3] * Taste
- [4] K-Taste (Standby)
- [5] OK-Taste
- [6] S-Taste
- [7] ▼ Pfeiltaste
- [8] ▲ Pfeiltaste
- [9] Manometer

3.3 Anzeigen auf dem Display „ ”



2. Abbildung Anzeigen auf dem Display

- [1] Digitalanzeige
- [2] Heizbetrieb
- [3] Störungsanzeige
- [4] Brenner in Betrieb
- [5] Internetverbindung
- [6] Drahtlose Verbindung
- [7] Schornsteinfeger-Modus
- [8] Servicemodus
- [9] Eco-Modus aktiv
- [10] Warmwasserbereitung

3.4 Einstellung der maximalen Heizwassertemperatur

Die Heizwassertemperatur kann über die Vorlauftemperatur eingestellt werden. Die maximale Vorlauftemperatur liegt zwischen 30 °C und 82 °C⁽¹⁾.
einstellbar. Die aktuelle Vorlauftemperatur wird auf dem Display angezeigt.

Bei eingeschaltetem Heizbetrieb:

- ▶ Drücken Sie die Taste **C**.
Die eingestellte maximale Vorlauftemperatur blinkt auf dem Display und das Symbol **C** wird angezeigt.
- ▶ Drücken Sie die Taste **▲** oder **▼**, um die gewünschte maximale Vorlauftemperatur einzustellen.
- ▶ Speichern Sie die Einstellung mit der Taste **ok**. Andernfalls wird die Einstellung nach 3 Sekunden automatisch gespeichert.
Auf dem Display wird die aktuelle Vorlauftemperatur angezeigt.

Die typischen maximalen Vorlauftemperaturen finden Sie in Tabelle 2.



Im Sommerbetrieb ist der Heizbetrieb deaktiviert (auf dem Display erscheint das Symbol **]**).

Im Heizbetrieb blinkt das Symbol **C** auf dem Display. Wenn die Brenner aktiv sind, erscheint zusätzlich das Symbol **↓**.

Vorlauftemperatur	Anwendungsbeispiel
	Sommerbetrieb
ca. 75 °C	Radiatorheizung
ca. 82 °C	Fan-Coil-Heizung

2. Tab. Maximale Vorlauftemperatur

3.5 Einstellung der Warmwasserbereitung

3.5.1 Einstellung der Warmwassertemperatur



VORSICHT

Verbrühungsgefahr/Verbrennungsgefahr!

Im Heizsystem können Temperaturen von > 60 °C auftreten.

- ▶ Lassen Sie den Kessel vor der Überprüfung und Wartung abkühlen.

Die Warmwassertemperatur kann zwischen 35 °C und 60 °C eingestellt werden (70 °C bei P-Geräten).

- ▶ Drücken Sie die Taste *****.
Die eingestellte Warmwassertemperatur wird angezeigt.
- ▶ Stellen Sie mit den Pfeiltasten **▲** oder **▼** die gewünschte Warmwassertemperatur ein.
- ▶ Speichern Sie die Einstellung mit der Taste **ok**. Andernfalls wird die Einstellung nach 3 Sekunden automatisch gespeichert.
Auf dem Display wird die aktuelle Vorlauftemperatur angezeigt.

Im Warmwasserbetrieb blinkt das Symbol ***** auf dem Display. Wenn die Heizung aktiv ist, erscheint zusätzlich das Symbol **↓**.

Maßnahmen bei hartem Wasser

Um eine erhöhte Kalkablagerung und daraus resultierende Wartungsarbeiten zu vermeiden:



Bei hartem, kalkhaltigem Wasser ($\geq 15^\circ\text{dH} / 27^\circ\text{fH} / 2,7 \text{ mmol/l}$)

- ▶ Stellen Sie die Warmwassertemperatur auf unter 55 °C ein.

3.5.2 Einstellung des Komfort- oder Eco-Betriebs

Im Komfortbetrieb hält der Regler die Temperatur konstant auf dem eingestellten Wert ($\rightarrow$ 3-CA-Servicefunktion). So steht einerseits schon nach kurzer Wartezeit Warmwasser zur Verfügung, andererseits schaltet sich das Gerät auch dann ein, wenn kein Warmwasser entnommen wird.

Im Eco-Modus wird nur dann auf die eingestellte Temperatur aufgeheizt, wenn Warmwasser entnommen wird.



Für maximale Gas- und Warmwassereinsparung:

- ▶ Öffnen Sie den Warmwasserhahn kurz und schließen Sie ihn dann wieder.
So wird das Wasser nur einmal auf die eingestellte Temperatur erwärmt.
- ▶ Um den Eco-Modus einzustellen: Drücken Sie die Taste ***** so lange, bis die Anzeige „**eco**“ auf dem Display erscheint.
- ▶ Zurück zum Komfortmodus: Drücken Sie die Taste ***** so lange, bis die Anzeige „**eco**“ auf dem Display erlischt.

3.6 Manueller Modus „**]**“

Bei technischen Problemen mit den Zeit- und Temperatureinstellungen kann der manuelle Betrieb aktiviert werden. In diesem Fall kann der Kessel unabhängig von den Einstellungen betrieben werden.

So aktivieren Sie den manuellen Betrieb:

- ▶ Halten Sie die Taste „**]]]]**“ 5 Sekunden lang gedrückt.
- ▶ Überprüfen Sie die angezeigte Vorlauftemperatur und stellen Sie sie gegebenenfalls ein.
Die Vorlauftemperatur wird zwischen zwei Linien angezeigt. Dies ist ein Hinweis darauf, dass der manuelle Betrieb aktiv ist.
- ▶ Betreiben Sie den Kessel nur so lange im manuellen Betrieb, bis die technischen Probleme behoben sind.

Deaktivieren des manuellen Betriebs:

- ▶ Halten Sie die Taste „**]]]]**“ 5 Sekunden lang gedrückt.

3.7 Einstellung des manuellen Sommerbetriebs „**]**“

Im Sommerbetrieb sind die Heizungspumpe und damit auch die Heizung ausgeschaltet. Die Warmwasserversorgung sowie die Stromversorgung des Regelsystems bleiben bestehen.

Aktivieren des manuellen Sommerbetriebs

- ▶ Drücken Sie die Taste **C**.
- ▶ Drücken Sie die Taste **▼** so lange, bis auf dem Display die Anzeige „**off**“ erscheint.
- ▶ Speichern Sie die Einstellung mit der OK-Taste. Andernfalls wird die Einstellung nach 3 Sekunden automatisch gespeichert.
Das Display zeigt dauerhaft das Symbol **]** an.

Deaktivieren des manuellen Sommermodus

- ▶ Drücken Sie die Taste **C**.
- ▶ Stellen Sie mit der Taste **▲** die gewünschte maximale Vorlauftemperatur ein.
- ▶ Speichern Sie die Einstellung mit der OK-Taste. Andernfalls wird die Einstellung nach 3 Sekunden automatisch gespeichert. Das Display zeigt dauerhaft das Symbol **C** an.

Weitere Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung des Regelsystems.

1) Die maximale Vorlauftemperatur kann vom Servicetechniker reduziert werden.

4 Thermische Desinfektion

Um eine bakterielle Kontamination des Warmwassers (z. B. durch Legionellen) zu verhindern, empfehlen wir, Warmwasserspeicher nach längeren Betriebsunterbrechungen einer thermischen Desinfektion zu unterziehen.

Sie können einen Heizungsregler mit Warmwassersteuerung so programmieren, dass eine thermische Desinfektion durchgeführt wird. Alternativ können Sie auch einen Fachmann mit der Durchführung der thermischen Desinfektion beauftragen.



VORSICHT

Verletzungsgefahr durch Verbrühung!

Während der thermischen Desinfektion kann die Entnahme von ungemischtem Warmwasser zu schweren Verletzungen durch Verbrühungen führen.

- ▶ Verwenden Sie die maximal einstellbare Warmwassertemperatur nur für die thermische Desinfektion.
- ▶ Weisen Sie die Bewohner des Hauses auf die Gefahr von Verbrühungen hin.
- ▶ Führen Sie die thermische Desinfektion nur außerhalb der normalen Betriebszeiten durch.
- ▶ Entnehmen Sie niemals ungemischtes Warmwasser.

Die vorgeschriebene thermische Desinfektion umfasst das gesamte Warmwassersystem einschließlich der Entnahmestellen.

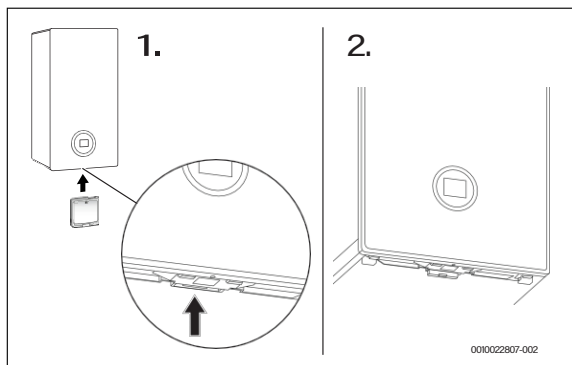
- ▶ Stellen Sie die thermische Desinfektion im Warmwasserprogramm des Heizungsreglers ein (→ Bedienungsanleitung des Heizungsreglers).
- ▶ Schließen Sie die Entnahmestellen für Warmwasser.
- ▶ Stellen Sie eine eventuell vorhandene Umwälzpumpe auf Dauerbetrieb ein.
- ▶ Sobald das Wasser die maximale Temperatur erreicht hat: Lassen Sie das Warmwasser von der nächstgelegenen Entnahmestelle bis zur entferntesten Entnahmestelle so lange laufen, bis mindestens 3 Minuten lang 70 °C heißes Wasser austritt.
- ▶ Stellen Sie die ursprünglichen Einstellungen wieder her.

5 Key (Zubehör)

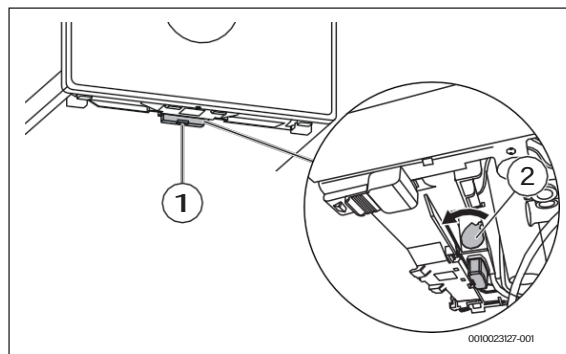


Der Key ermöglicht zusätzliche Funktionen auf dem Gerät (Key→ Montage- und Bedienungsanleitung).

- ▶ Stecken Sie das Key-Modul ein.



3. Abbildung Position der Key-Buchse



4. Abbildung Befestigung des Schlüssels

- ▶ Ziehen Sie den Hebel [2] nach vorne.
Der Schlüssel ist nun gesichert.
Die LED [1] blinkt grün.



Im Normalbetrieb leuchtet die LED aus Energiespargründen nicht.

Weitere Informationen zum Status der LED □→ " finden Sie in der Montage- und Bedienungsanleitung von Key.

6 Anleitung zum energiesparenden

Sparsames Heizen

Das Gerät wurde für einen geringen Energieverbrauch und eine geringe Umweltbelastung entwickelt, was mit einem hohen Maß an Komfort einhergeht. Die Regelung der Brennstoffzufuhr erfolgt entsprechend dem jeweiligen Wärmebedarf der Wohnung. Wenn der Wärmebedarf sinkt, arbeitet das Gerät mit einer geringeren Flamme weiter. Fachleute bezeichnen diesen Vorgang als analoge Regelung. Dank der kontinuierlichen Regelung bleiben die Temperaturschwankungen gering und die Wärmeverteilung in den Räumen gleichmäßig. So kann es vorkommen, dass das Gerät länger in Betrieb ist, aber dennoch weniger Brennstoff verbraucht als ein Gerät, das ständig ein- und ausgeschaltet wird.

Heizungsregelung

Für eine optimale Leistung des Heizsystems empfehlen wir Ihnen, die Heizungsregelung mit einem raumtemperaturgesteuerten Regler oder einem außen-temperaturgesteuerten Regler und thermostatischen Heizkörperventilen durchzuführen.

Thermostatventile

Um die gewünschte Raumtemperatur zu erreichen, öffnen Sie die Thermostatventile vollständig. Nur wenn die Temperatur über einen längeren Zeitraum nicht erreicht wird, erhöhen Sie die gewünschte Raumtemperatur am Regler.

Fußbodenheizung

Stellen Sie die Vorlauftemperatur nicht höher ein als die vom Hersteller empfohlene maximale Vorlauftemperatur. Wir empfehlen die Verwendung einer von der Außentemperatur abhängigen Regelelektronik.

Lüftung

Schließen Sie während des Lüftens die Thermostatventile und öffnen Sie die Fenster kurzzeitig vollständig. Lassen Sie die Fenster zum Lüften nicht gekippt. In diesem Fall entweicht die Wärme ständig aus dem Raum, ohne dass sich die Luftqualität im Raum wesentlich verändert.

Warmwasser

Wählen Sie immer die niedrigstmögliche Warmwassertemperatur. Eine niedrige Einstellung des Temperaturreglers bedeutet eine große Energieeinsparung.

Außerdem verursacht eine hohe Warmwassertemperatur starke Kalkablagerungen und beeinträchtigt die Funktion des Geräts (z. B. längere Aufheizzeit oder geringere Durchflussmenge).

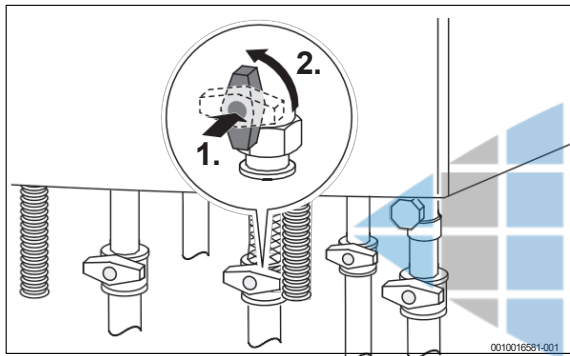
Umwälzpumpe

Stellen Sie die eventuell vorhandene Warmwasserzirkulationspumpe entsprechend Ihren individuellen Bedürfnissen mit einem Zeitprogramm ein (z. B. morgens, tagsüber, abends).

7 Störungen

7.1 Öffnen/Schließen des Gashahns

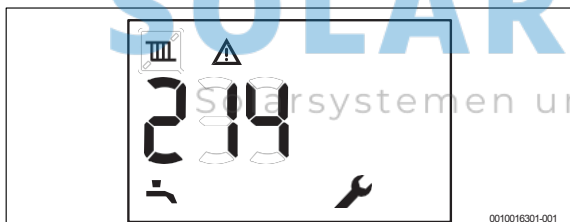
- Drücken Sie den Griff nach unten und drehen Sie ihn nach links bis zum Anschlag (Griff in Durchflussrichtung = geöffnet).
- Zum Schließen des Gashahns drücken Sie den Griff und drehen Sie ihn bis zum Anschlag nach rechts (wenn der Griff senkrecht zur Durchflussrichtung steht = geschlossen).



5. Abbildung Öffnen des Gashahns

7.2 Behebung von Störungen

Das Symbol H zeigt eine Störung an. Die Ursache der Störung wird als Code angezeigt (z. B. Störungscode 214).



6. Abbildung Beispiel für einen Störungscode

Einige Störungen führen zum Abschalten des Heizsystems, das erst nach einem Reset wieder startet:

- Schalten Sie das Gerät aus und wieder ein.
- oder-
- Drücken Sie gleichzeitig die Tasten ▲ und ▼, bis das Symbol H und ► verschwinden.
Das Gerät nimmt seinen Betrieb wieder auf. Die Vorlauftemperatur wird angezeigt.

Wenn eine Störung nicht behoben werden kann:

- Wenden Sie sich an den Kundendienst oder den Kundendienst.
- Teilen Sie den angezeigten Fehlercode und die Gerätedaten mit.

Gerätedaten	
Gerätename ¹⁾	
Seriennummer ¹⁾	
Inbetriebnahme Datum	
Systemintegrator	

1) Die Daten finden Sie auf dem Typenschild auf der Abdeckung des Bedienfelds.

3. Bei einer Störung des Geräts zu meldende Daten

8 Wartung

Kontrolle, Reinigung und Wartung

Der Betreiber ist für den sicheren und umweltfreundlichen Betrieb der Heizungsanlage verantwortlich.

Lassen Sie dazu mindestens einmal jährlich das Heizungssystem von einem zugelassenen Fachbetrieb überprüfen und gegebenenfalls reinigen und warten.

Wir empfehlen Ihnen, einen Vertrag mit einem zugelassenen Fachbetrieb über die jährliche Überprüfung und gegebenenfalls Reinigung und Wartung des Systems abzuschließen.

- Lassen Sie die Arbeiten nur von einem zugelassenen Fachbetrieb durchführen.
- Lassen Sie festgestellte Mängel am Heizungssystem unabhängig von der jährlichen Überprüfung unverzüglich beheben.

Reinigung der Verkleidung

Verwenden Sie keine kratzenden oder ätzenden Reinigungsmittel.

- Wischen Sie die Verkleidung mit einem feuchten Tuch ab.

Überprüfung des Betriebsdrucks der Heizung

Normalerweise beträgt der Betriebsdruck 1 bis 2 bar.

Wenn ein höherer Betriebsdruck erforderlich ist, erfahren Sie den Wert von Ihrem Fachmann.

- Lesen Sie den aktuellen Betriebsdruck am Manometer ab (→ , Abbildung 1, Seite 4).

Nachfüllen von Heizungswasser

Das Nachfüllen von Heizungswasser ist bei jedem Heizungssystem anders. Bitten Sie daher Ihren Fachmann, Ihnen das Nachfüllen zu zeigen.

HINWEIS

Sachschäden durch Spannungen aufgrund von Temperaturunterschieden!

Beim Nachfüllen von kaltem Heizungswasser in einen heißen Heizkessel können aufgrund der Temperaturunterschiede Risse entstehen.

- Das Heizsystem darf nur im kalten Zustand befüllt werden. Maximale Vorlauftemperatur 40 °C.

Der **maximale Druck** beträgt 3 bar und darf auch bei höchster Heizwassertemperatur nicht überschritten werden (Sicherheitsventil öffnet sich).

Entlüften der Heizkörper

Wenn sich die Heizkörper nicht gleichmäßig erwärmen:

- Entlüften Sie die Heizkörper.

Überprüfen Sie die Wärmeträgerflüssigkeit der Solaranlage und füllen Sie sie gegebenenfalls nach.

Das Nachfüllen der Wärmeträgerflüssigkeit darf nur von einem Fachmann durchgeführt werden.

- ▶ Lassen Sie den Frostschutz der Wärmeträgerflüssigkeit jährlich überprüfen.
- ▶ Lassen Sie alle zwei Jahre den Korrosionsschutz (pH-Wert) der Wärmeträgerflüssigkeit überprüfen.

Der maximale Druck beträgt 6 bar und darf auch bei maximaler Temperatur der Solaranlage nicht überschritten werden (Sicherheitsventil öffnet sich).

9 Energieverbrauch

9.1 -Produktdaten zum Energieverbrauch

Die folgenden Produktdaten entsprechen den Anforderungen der EU-Verordnungen Nr. 811/2013, 812/2013, 813/2013 und 814/2013, die die Richtlinie 2017/1369/EU ergänzen.

Produktdaten	Symbol m	Maßeinheit	7736902968	7736902954
Produkttyp	–	–	GC2300iW 24/30 C 23	GC2300iW 24 P 23
Brennwertkessel	–	–	Ja	ja
Kombinierte Heizungsanlage	–	–	Ja	Nein
bei Nennwärmeleistung	Prated	kW	24	24
Saisonale Energieeffizienz der Raumheizung	η_s	%	94	94
Energieeffizienzklasse	–	–	A	A
Nutzbare Wärmeleistung				
Bei Nennwärmeleistung und hoher Temperatur ¹⁾	P ₄	kW	24	24
Bei 30 % der Nennwärmeleistung und niedriger Temperatur ²⁾	P ₁	kW	8	8
Wirkungsgrad				
Bei Nennwärmeleistung und hoher Temperatur ¹⁾	η_4	%	88,2	88,2
Bei 30 % der Nennwärmeleistung und niedriger Temperatur ²⁾	η_1	%	98,6	98,6
Elektrischer Energieverbrauch				
Bei Volllast	elmax	kW	0,037	0,037
Bei Teillast	elmin	kW	0,010	0,010
Im Standby-Modus	PSB	kW	0,0027	0,0027
Sonstige Daten				
Wärmeverlust im Standby-Modus	Pstby	kW	0,048	0,048
Stickoxidemissionen	NO _x	mg/kWh	28	28
Schallleistungspegel in Innenräumen	LWA	dB (A)	44	44
Weitere Daten zu Kombi-Heizgeräten				
Angegebenes Lastprofil	–	–	XL	–
Täglicher Stromverbrauch	Qelec	kWh	0,128	–
Jährlicher Stromverbrauch	AEC	kWh	28	–
Täglicher Kraftstoffverbrauch	Qfuel	kWh	23,128	–
Jährlicher Brennstoffverbrauch	AFC	GJ	18	–
Nennlastprofil	η_{wh}	%	85	–
Energieeffizienzklasse für Warmwasserbereitung	–	–	A	–

1) Der Hochtemperaturbetrieb bedeutet eine Rücklauftemperatur von 60 °C am Rücklauf des Heizgeräts und eine Vorlauftemperatur von 80 °C am Vorlauf des Heizgeräts.

2) Der Niedertemperaturbetrieb bedeutet bei einem Brennwertkessel eine Rücklauftemperatur von 30 °C, bei einem Niedertemperaturkessel eine Rücklauftemperatur von 37 °C und bei anderen Heizgeräten eine Rücklauftemperatur von 50 °C am Vorlauf des Heizgeräts.

4. Tabelle Produktdaten zum Energieverbrauch

10 Umweltschutz und Entsorgung

Umweltschutz ist ein Grundprinzip der Bosch-Gruppe. Produktqualität, Wirtschaftlichkeit und Umweltschutz sind für uns gleichberechtigte Ziele. Umweltgesetze und -vorschriften werden strikt eingehalten. Zum Schutz der Umwelt setzen wir unter Berücksichtigung wirtschaftlicher Aspekte die bestmöglichen Technologien und Materialien ein.

Verpackung

Bei der Verpackung sind wir Teil länderspezifischer Vertriebssysteme, die eine optimale Wiederverwendung gewährleisten. Alle von uns verwendeten Verpackungsmaterialien sind umweltfreundlich und recycelbar.

Altgeräte

Alte Geräte enthalten Materialien, die wiederverwertet werden können. Die einzelnen Baugruppen lassen sich leicht voneinander trennen. Die Kunststoffe sind gekennzeichnet. So können die verschiedenen Baugruppen sortiert und zur Wiederverwertung bzw. Entsorgung weitergeleitet werden.

11 Datenschutzerklärung



Unser Unternehmen, **Robert Bosch Kft., Termotechnika Üzletág, 1103 Budapest, Gyömrői út 104., Ungarn**, verarbeitet Produkt- und Einbauinformationen, technische Daten und Anschlussdaten, Kommunikationsdaten, Produktregistrierungs- und Kundendaten, um die Funktionalität des Produkts sicherzustellen.

zur Gewährleistung der Sicherheit (Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe b der DSGVO Absatz 1 Unterabsatz 1 Buchstabe b), zur Erfüllung der Produktüberwachungspflicht und aus Gründen der Produktsicherheit und -sicherheit (Artikel 6 Absatz 1 Unterabsatz 1 Buchstabe f DSGVO), zum Schutz unserer Rechte in Bezug auf Gewährleistungs- und Produktregistrierungsfragen (Artikel 6 Absatz Absatz 1 Unterabsatz 1 Buchstabe f) sowie zur Analyse des Vertriebs unserer Produkte und zur Bereitstellung personalisierter Informationen und Angebote zum Produkt (Artikel 6 Absatz 1 Unterabsatz 1 Buchstabe a) DSGVO. Um Dienstleistungen wie Vertriebs- und Marketingdienstleistungen, Vertragsabwicklung, Zahlungsabwicklung, Programmierung, Datenspeicherung und Hotline-Dienste erbringen zu können, können wir Daten zusammenstellen und an externe Dienstleister und/oder verbundene Unternehmen von Bosch weitergeben. In bestimmten Fällen, jedoch nur bei Gewährleistung eines angemessenen Datenschutzes, können personenbezogene Daten auch an Empfänger außerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums weitergegeben werden. Weitere Informationen erhalten Sie auf Anfrage. Sie können sich unter folgender Adresse an den Datenschutzbeauftragten wenden: Datenschutzbeauftragter, Informationssicherheit und Datenschutz (C/ISP), Robert Bosch GmbH, Postfach 30 02 20, 70442 Stuttgart, DEUTSCHLAND.

Sie haben das Recht, jederzeit gegen die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten Widerspruch einzulegen (gemäß Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe f DSGVO), wenn dies mit Ihrer besonderen Situation oder mit Direktmarketingzwecken zusammenhängt. Um Ihre Rechte auszuüben, kontaktieren Sie uns bitte unter **DPO@bosch.com**. Für weitere Informationen scannen Sie bitte den QR-Code.

12 Fachbegriffe

Betriebsdruck

Der Betriebsdruck ist der Druck, der im Heizungssystem herrscht.

Kondensationsgerät

Das Kondensationsgerät nutzt nicht nur die Wärme, die als messbare Temperatur der Heizgase entsteht, sondern auch die zusätzliche Wärme des Wasserdampfs. Daher hat das Kondensationsgerät einen besonders hohen Wirkungsgrad.

Durchflussprinzip

Das Wasser wird beim Durchfließen des Geräts erwärmt. Die maximale Entnahmekapazität steht schnell und ohne längere Wartezeiten oder Unterbrechungen der Aufheizung zur Verfügung.

Heizungsregler

Der Heizungsregler sorgt für die automatische Regelung der Vorlauftemperatur in Abhängigkeit von der Außen- oder Raumtemperatur (bei außentemperaturabhängigen Reglern) in Verbindung mit einem Zeitprogramm.

Heizungsrücklauf

Der Heizungsrücklauf ist der Rohrstrang, in dem das Heizungswasser mit niedrigerer Temperatur von den Heizflächen zum Gerät zurückfließt.

Heizungsvorlauf

Der Heizungsvorlauf ist der Rohrstrang, in dem das Heizungswasser mit höherer Temperatur vom Gerät zu den Heizflächen fließt.

Heizwasser

Das Heizungswasser ist das Wasser, mit dem das Heizungssystem gefüllt ist.

Thermostatventil

Das Thermostatventil ist ein mechanischer Temperaturregler, der je nach Umgebungstemperatur einen geringeren oder größeren Durchfluss durch ein Ventil zulässt, um die Temperatur auf einem konstanten Wert zu halten.

Siphon

Der Siphon ist eine Geruchsverschlussvorrichtung, die dazu dient, das aus dem Sicherheitsventil austretende Wasser abzuleiten.

Vorlauftemperatur

Die Vorlauftemperatur ist die Temperatur, mit der das erwärmte Heizungswasser vom Gerät zu den Heizflächen fließt.

Umwälzpumpe

Die Umwälzpumpe zirkuliert das Warmwasser zwischen dem Speicher und der Entnahmestelle. So steht das Warmwasser an der Entnahmestelle sofort zur Verfügung.



SOLAR PLAZA

Solarsystemen und Wärmepumpen



SOLAR PLAZA

Solarsystemen und Wärmepumpen



SOLAR PLAZA

Solarsystemen und Wärmepumpen

Robert Bosch Kft.
Geschäftsbereich
Thermotechnik
1103 Budapest, Gyömrői út 104.

Info-Hotline: (06-1) 879-8690
Service-Hotline (Inbetriebnahme,
Wartung, Reparatur): (06-1) 879-8690

Weitere Informationen: www.bosch-homecomfort.hu